

Neuwahlen in Vorarlberg: Spannung vor dem großen Wahlduell!

Am 7. März 2025 diskutieren die Spitzenkandidaten in Vorarlberg Themen wie Integration und Wohnbau vor der Landtagswahl.



Vorarlberg, Österreich - Die Politlandschaft in Österreich ist in Bewegung! Am 24. Februar gaben die FPÖ mit ihren 7 Mandaten und die Liste 2291er mit 2 Mandaten bekannt, auf ihre Sitze im Gemeinderat zu verzichten. Dieser Schritt sollte angeblich als Druckmittel für Neuwahlen dienen. Doch die erste Sitzung am 27. Februar verlief nicht wie geplant: Die ÖVP mit 7 Mandaten und die SPÖ mit 5 Mandaten konnten aufgrund fehlender Zweidrittelmehrheit nicht beschlussfähig sein, was die Koalitionsgespräche erheblich erschwerte. Diese Wendung zeigt, wie fragil die aktuellen politischen Verhältnisse sind, wie **noen.at** berichtet.

In der Zwischenzeit rückt die Landtagswahl in Vorarlberg näher:

In nur 10 Tagen wird die politische Zukunft der Region entschieden. Am Mittwoch fand bereits die Elefantenrunde der Spitzenkandidaten statt, unter denen Markus Wallner (ÖVP) und Christof Bitschi (FPÖ) herausstachen. Die Diskussion war von großer Einigkeit geprägt, insbesondere in Bezug auf Integration und die Notwendigkeit, mehr gemeinnützige Wohnungen zu schaffen. Wallner betonte, dass der Ausgang der Wahl völlig offen sei und warnte vor möglichen Zuständen wie in Wien. Trotz Einigkeit beim Thema Wohnbau gestand er ein, dass Verbesserungen nötig seien. Wie der **Kurier** feststellt, regte die Runde zudem an, Gesetze mit einem Ablaufdatum zu versehen, um eine schnellere Anpassung an aktuelle Bedürfnisse zu ermöglichen.

Politische Spannungen und Kooperationen

Die Debatten bei der Elefantenrunde verdeutlichten auch, dass Themen wie die Integration neuankommender Migranten von großer Bedeutung sind. Ein einheitliches Vorgehen, das die unmittelbare Integration durch Deutschkurse und den Respekt vor hiesigen Gesetzen fördert, fand breite Zustimmung. Allerdings bleibt der Vorarlberg-Kodex aufgrund fehlender Sanktionen zahnlos, was sowohl für Zadra (Grüne) als auch Gamon (NEOS) zu wenig ist. Ihre Forderungen nach sofortigen Arbeitsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Bildung und Sicherheit unterstreichen die Dringlichkeit, den Integrationsprozess zu optimieren. Es bleibt also spannend, welche Koalitionen und Entscheidungen in beiden Fällen getroffen werden, während Österreich auf das Ergebnis der Landtagswahl hin fiebert.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Vorarlberg, Österreich
Quellen	• www.noen.at • kurier.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at